

**Studienplan
für das Studium der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Vom 22. August 1978**

[erschieden im Amtsblatt des Kultusministeriums ,

30. Jahrgang, nr. 25]

Der Fachbereichsrat des Fachbereichs Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der Johannes Gutenberg-Universität Mainz hat am 2. Mai 1977 aufgrund des § 46 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 des Landesgesetzes über die wissenschaftlichen Hochschulen in Rheinland-Pfalz (Hochschulgesetz - HochSchG -) vom 22. Dezember 1970 (GVBl. 1971 S. 5), zuletzt geändert durch § 3 des Landesgesetzes über die Errichtung der Universität Trier und der Universität Kaiserslautern vom 17. Dezember 1974 (GVBl. S. 630), BS 223-41, den folgenden Studienplan beschlossen, der nach Genehmigung durch den Kultusminister vom 22. August 1978 - Az.: 953 Tgb.Nr. 285 - hiermit bekannt gemacht wird:

Vorbemerkungen

Die Richtlinien für das Studium der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (ZMK) sind in der Prüfungsordnung für Zahnärzte vom 26. Januar 1955 (unter Berücksichtigung der Verordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für Zahnärzte vom 19. Juni 1964 und 22. April 1971, sowie der Verordnung über den Schutz vor Schäden durch Röntgenstrahlen vom 1. März 1973) aufgrund des § 2 Abs. 3 des Gesetzes über die Ausübung der Zahnheilkunde vom 31. März 1952 festgelegt.

Der Studienplan soll es den Studierenden der Zahnheilkunde ermöglichen, das Studium so aufzubauen, dass die vorgeschriebenen Zwischenprüfungen in der vorgegebenen Zeit absolviert und die zahnärztliche Prüfung, das Staatsexamen, nach der Regelzeit von 5 Jahren abgelegt werden kann.

Darüber hinaus soll die Möglichkeit gegeben sein, dass die Studierenden im Rahmen ihres Studiums gewisse Schwerpunkte nach eigener Wahl bilden können.

Unter diesen Aspekten und unter Berücksichtigung des Landesgesetzes über die wissenschaftlichen Hochschulen in Rheinland-Pfalz vom 22. Dezember 1970 wird die Ausbildung zum Zahnarzt an der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz wie folgt geregelt:

1. Studienabschnitte

Das 10semestrige bzw. 5jährige Studium der ZMK gliedert sich in zwei Studienabschnitte:

- a) den **vorklinischen Studienabschnitt**
- b) den **klinischen Studienabschnitt**

Jeder Studienabschnitt umfasst laut Prüfungsordnung ein Studium der ZMK von mindestens 5 Fachsemestern.

2. Organisation der Ausbildung

- 2.1. Dem Ausbildungsziel entsprechend wird der zu vermittelnde Lehrstoff sowohl in theoretischen Unterrichtsveranstaltungen (Vorlesungen, Kolloquien usw.) als auch in praktischen Übungen (Kursen usw.) angeboten.
Er gliedert sich in ein **Kerncurriculum** und ein **Wahlcurriculum**.

2.1.1. Kerncurriculum

Es umfasst alle Lehrveranstaltungen, die bei der Anmeldung zu den Prüfungen nachgewiesen werden müssen, sowie die Unterrichtsveranstaltungen, die für eine erfolgreiche Teilnahme an den praktischen Übungen (Kursen) unbedingt erforderlich sind.

Die praktischen Übungen des Kernkurrikulums sind scheinpflichtig, d. h., über die regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an diesen Veranstaltungen müssen Zeugnisse (Scheine) nach Vorschrift der Prüfungsordnung ausgestellt werden.

2.1.2. **Wahlkurrikulum**

Es umfasst die Lehrveranstaltungen, welche der Vertiefung des Wissens in einzelnen Fächern dienen und daher dringend empfohlen werden. Weiter die Veranstaltungen, welche die Möglichkeit zu spezieller Schwerpunktbildung nach eigener Wahl bieten.

2.2.

Die einzelnen Unterrichtsveranstaltungen in den von der Prüfungsordnung vorgeschriebenen Fächern werden von den für das Fach zuständigen wissenschaftlichen Einrichtungen bzw. Kliniken und Polikliniken unter Aufsicht und Verantwortung der betreffenden Fachbereiche angeboten. Diesen obliegt unter Bereitstellung der verfügbaren personellen und sachlichen Mittel die Durchführung der einzelnen Lehrveranstaltungen nach Abstimmung mit allen am Unterricht beteiligten Fächern, um zeitliche und stoffliche Überschneidungen zu vermeiden.

3. **Aufbau und Umfang der Ausbildung**

Der vorliegende Studienplan weist alle Unterrichtsveranstaltungen mit Angabe der erforderlichen Semesterwochenstunden aus. Die in Klammern stehende Ziffer gibt die Zahl des Fachsemesters an, in dem die Veranstaltung absolviert werden sollte, um das Studium in der Regelzeit von 10 Semestern durchführen zu können:

3.1. **Vorklinischer Studienabschnitt**

3.1.1. **Kernkurrikulum**

3.1.1.1. **Vorlesungen**

	SWSt
Chemie für Mediziner und Zahnmediziner (1. und 2.)	7
Physik für Mediziner und Zahnmediziner (1. und 2.)	7
Biologie (Zoologie) für Mediziner und Zahnmediziner (1. und 2.)	4
Anatomie für Zahnmediziner (1., 2. und 3.)	9
Histologie (1. oder 2.)	4
Entwicklungsgeschichte (Embryologie) (2. oder 3.)	2
Physiologie I und II (3. und 4. oder 4. und 5.)	10
Physiologische Chemie I und II für Mediziner und Zahnmediziner (3. und 4. oder 4. und 5.)	10
Werkstoffkunde (1. und 5.)	4
Seminar zum chemischen Praktikum (1. oder 2.)	1
Seminar zum physikalischen Praktikum (1. oder 2.)	2
Seminar zum physiologischen Praktikum (4. oder 5.)	2
Seminar zum physiologisch-chemischen Praktikum (3. oder 4.)	2

3.1.1.2. **Praktische Übungen**

Chemisches Praktikum für Mediziner und Zahnmediziner (1. oder 2.)	4
Physikalisches Praktikum für Mediziner und Zahnmediziner (1. oder 2.)	3
Präparierkurs für Zahnmediziner (2. oder 3.)	8
Mikroskopisch-anatomischer Kursus für Zahnmediziner (2. oder 3.)	6
Physiologisches Praktikum (4. oder 5.)	8
Physiologisch-chemisches Praktikum für Mediziner und Zahnmediziner (3. oder 4.)	4
Kursus der technischen Propädeutik mit Demonstrationen (1.)	20
Phantomkursus der Zahnersatzkunde I ¹) mit Demonstrationen (3. bzw. 4.)	20
Phantomkursus der Zahnersatzkunde II mit Demonstrationen (5.)	20
Kursus der medizinischen Terminologie ²) (1. oder 2.)	2

3.1.2. **Wahlkurrikulum**

Topographisch-anatomischer Demonstrationskursus für Zahnmediziner (5.)	2
Ausgewählte Kapitel aus der physiologischen Chemie für Examenskandidaten	4

4. Klinischer Studienabschnitt

4.1.	Die vom Fachbereich Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde anzubietenden Unterrichtsveranstaltungen	
	Zahnersatzkunde für Kliniker I und II (6. und 7.)	6
	Poliklinik der Zahnersatzkunde (8. und 9.)	4
	Einführung in den propädeutischen Kursus der klinischen Prothetik (6.)	1
	Einführung in die Okklusionslehre und Funktionsdiagnostik mit prakt. Übungen (10.)	1
	Einführung in die Kieferorthopädie (6.)	2
	Kieferorthopädie I und II (7. und 8.)	4
	Geschichte der Medizin unter besonderer Berücksichtigung der Zahnheilkunde (6.)	1
	Berufskunde (6.-10.)	1
4.1.1.2.	Praktische Übungen	
	Zahnärztlich-chirurgische Propädeutik mit praktischen Übungen (6.)	
	Klinik und Poliklinik für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten (7., 8. und 10.)	2
	Operationskursus I (8.)	12
	Operationskursus II (9.)	2
	Radiologischer Kursus mit besonderer Berücksichtigung des Strahlenschutzes (6.)	2
	Phantomkursus der Zahnerhaltungskunde mit Demonstrationen (6.)	2
	Kursus und Poliklinik der Zahnerhaltungskunde I mit Kolloquium (7.)	21
	Kursus und Poliklinik der Zahnerhaltungskunde II mit Kolloquium (10.)	17,5
	Propädeutischer Kursus der klinischen Prothetik (6.)	17,5
	Kursus und Poliklinik der Zahnersatzkunde I mit Demonstrationen (8.)	3
	Kursus und Poliklinik der Zahnersatzkunde II mit Demonstrationen (9.)	17,5
	Kursus der kieferorthopädischen Technik mit Demonstrationen (6.)	20,5
	Kursus und Poliklinik der kieferorthopädischen Behandlung I mit diagnostisch-therapeutischen Übungen (8.)	8
	Kursus und Poliklinik der kieferorthopädischen Behandlung II mit diagnostisch-therapeutischen Übungen (9.)	8
4.1.2.	Wahlcurriculum	
	Klinische Visite: Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten (10.)	1
	Operationskursus III und Klinische Kieferchirurgie (8.)	4
	Zwischenfälle während und nach zahnärztlich-chirurgischen Eingriffen (6.-10.)	1
	Kolloquium der klinischen Prothetik (10.)	1
	Kieferorthopädisches Kolloquium (10.)	2
	Seminar: Psychologie in der zahnärztlichen Praxis (6.-10.)	1
4.1.1.	Kerncurriculum	
4.1.1.1.	Vorlesungen	SWSt
	Einführung in die Zahnheilkunde (6.)	1
	Klinik und Poliklinik für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten (mit Falldarstellung) (6.)	4
	Spezielle Pathologie und Pathohistologie der Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten I und II (9. und 10.)	2
	Spezielle Zahn-, Mund- und Kieferchirurgie I und II (7. und 8.)	2
	Vorlesung zum OP-Kursus I und II (8. und 9.)	2
	Einführung in den Phantomkursus der Zahnerhaltungskunde (6.)	6
	Zahnerhaltungskunde I und II (7. und 10.)	2
		1

	Parodontopathien I und II (7. und 10.)	
	Ergonomie in der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (6-10.)	
4.2.	Die von anderen medizinischen Fachbereichen anzubietenden Unterrichtsveranstaltungen	
4.2.1.	Kerncurriculum	
4.2.1.1.	Vorlesungen	SWSt
	Medizinische Mikrobiologie für Zahnmediziner (mit praktischen Übungen) (9. oder 10.)	3
	Hygiene einschließlich Gesundheitsfürsorge für Zahnmediziner (9. oder 10.)	2
	Pharmakologie für Zahnmediziner einschließlich Arzneiverordnungen I und II (9. und 10.)	6
	Allgemeine und Spezielle Pathologie für Studierende der Zahnheilkunde (6. und 7.)	8
	Innere Medizin für Zahnmediziner (8. und 9.)	2
	Allgemeine Chirurgie für Zahnmediziner (6.)	1
	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde für Zahnmediziner (9.)	1
4.2.1.2.	Praktische Übungen	
	Pathologisch-Histologischer Kursus für Zahnmediziner (8.)	2
	Haut- und Geschlechtskrankheiten für Zahnmediziner (8.)	3
	Mikroskopisch-chemischer Kursus für Zahnmediziner (9. oder 10.)	2
	Chirurgische Poliklinik für Zahnmediziner (7.)	1
4.2.2.	Wahlcurriculum	
	Medizinische Psychologie (7.)	1
	Erkennung und Behandlung von Zwischenfällen in der Anästhesie (6.-10.)	1
	Biomathematik, Medizinische Statistik und Dokumentation (6.-10.)	2

Mainz, den 22. August 1978

Der Dekan des Fachbereichs
Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
der Universität Mainz
(Prof. Dr. Dr. W. Ketterl)